

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 40

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jeden Winter  
endet das Skifahren  
für Tausende  
mit einer Schlittenfahrt.  
**Schicksal?**

Rund die Hälfte aller Unfälle ist auf falsch eingestellte Sicherheitsbindungen zurückzuführen. Ganz abgesehen davon, dass noch längst nicht alle auf Sicherheitsbindungen fahren!

Das hat zum Teil mit Unvorsichtigkeit zu tun; sehr oft aber auch mit Sicherheitsbindungen, die nur eine trügerische Sicherheit bieten.

Salomon-Sicherheitsbindungen haben klare, gut sichtbare Einstellungen. Vor allem aber Eigenschaften, die nicht zu falschen Regulierungen verleiten.

**1. Der bestimmte Auslösungspunkt.**

Der Salomon-Sicherheitsbacken hat die Kraft, den Schuh nach einer nur geringen Drehbewegung wieder in seine Normal-lage zurückzudrücken. Andere haben diese Kraft nicht. Dann bleibt der Schuh in einer Zwischen-lage. Und beim nächsten leichten Schlag löst die Bindung aus. — Also stellt man sie härter ein; dies aber ist gefährlich.

**2. Die seitliche Elastizität.**

Der Salomon-Sicherheitsbacken ist stossdämpfend. Er fängt kurze, heftige Stösse auf, löst aber bei gefährlichen Drehungen zuverlässig aus. Andere sind nicht stossdämpfend. Deshalb lösen sie bei jedem seitlichen Schlag aus. — Also stellt man sie härter ein (bis 30% härter als den Salomon-Sicherheitsbacken); dies aber ist gefährlich.

Wenn auch jede falsche Einstellung Gefahren birgt, so ist doch jene falsche Meinung der Skifahrer die schlimmste, alle Sicherheitsbindungen seien gleich. Gleich sicher. Salomon lädt Sie zum Vergleich ein: Verlangen Sie die Test-Broschüre für Sicherheitsbindungen. Vor dem Kauf. Denn Prüfen ist angenehmer als Schlittenfahren.

Salomon ist die einzige Marke der Welt, welche von der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) 6 Gütezeichen erhalten hat: für S505, S502 und S404 je Backen und Fersenautomaten.



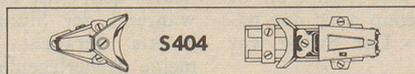
Die sichere  
unter den Sicherheitsbindungen  
**SALOMON**



S 505



S 502



S 404

